

Erfurt will Deutschlands Blumenstadt Nummer 1 werden

Mainzer Partnerstadt bewirbt sich beim Wettbewerb „Unsere Stadt blüht auf“ – Gewinner wird auf Gelände des ZDF-Fernsehgartens bekannt gegeben

ERFURT. Kräftig ins Zeug gelegt haben sich Stadtverwaltung, Gewerbetreibende und Bürger der Mainzer Partnerstadt in den vergangenen anderthalb Jahren unter dem Motto „Erfurt blüht – Ich bin dabei!“. Ihr gemeinsames Ziel: der Gewinn einer Goldmedaille beim Bundeswettbewerb „Unsere Stadt blüht auf“. Eine Jury aus acht Personen besichtigte in der vorigen Woche insgesamt 23 Stationen, mit denen sich Erfurt im Wettbewerb präsentierte. Ihren kritischen Blicken stellten sich neu gestaltete Plätze und Gärten, mit Blumen verschönerte Straßen und Verkehrsinseln sowie mit Sukkulente bepflanzte Straßenbahntrassen.

„Das spektakulärste Projekt sind sicherlich die temporären Pflanzungen im Hirschgarten“, sagt Wolfgang Schwarz. Als Leiter des Garten- und Friedhofsamtes organisierte er die Teilnahme an dem Wettbewerb. Im Hirschgarten, einem zentralen Platz in der Nähe der Staatskanzlei, können derzeit auf einem 6000 Quadratmeter großen Beet zahlreiche Sommerblumen, Gemüse- und Arzneipflanzen bewundert werden. Sie alle



Auf dem Erfurter Hirschgarten sind derzeit Blumen und Pflanzen zu bewundern, die allesamt in Erfurt gezüchtet wurden und die auch „Erfurt“ in ihrem Namen tragen. ■ Foto: Leonie von Bremen



Leonie von Bremen berichtet eine Woche lang aus Erfurt.

sind historische Erfurter Züchtungen, die auch den Namen der Stadt in ihrer Sortenbezeichnung tragen. So finden sich hier unter anderem der Kopfsalat „Erfurter Dickkopf“ und die Sommerazalee „Erfurter Blut“. Die Gestaltung des Beetes mit langen Blumenreihen ist den einstigen Blumenfeldern vor den Toren der Stadt nachempfunden. Damit soll an die zweihundert Jahre alte Tradition Erfurts als „Blumenstadt“ erinnert werden, die bis heute zahlreiche Gartenbaubetriebe beheimatet. Im September wird die

Blumenpracht allerdings Bäumen, Spielgeräten und neuen Pflanzen weichen, denn dann wird der Hirschgarten zu einem öffentlichen Park umgestaltet.

„Eigentlich machen wir das gar nicht so gern“, kommentiert Schwarz die Teilnahme an dem nationalen Wettbewerb. „Der Aufwand ist enorm.“ Doch der Landschaftsplaner und seine Mitarbeiter verfolgten ehrgeizig das Ziel des Wettbewerbs, die Lebensqualität der Stadt zu steigern. Schon 2003 nahm Erfurt an dem Wettbewerb teil und gewann eine Silbermedaille. Der Tenor der Jury in diesem Jahr lautete: „Besser als beim letzten Mal.“

Wird die Stadt also Gold holen und somit beim europäischen Wettbewerb Entente Florale dabei sein? Schwarz bleibt vorsichtig: „Es kann auch nur heißen, dass wir eine höhere Punktzahl erreichen als 2003.“ Ob sich die Anstrengungen gelohnt haben, wird Schwarz aus Mainz erfahren: Die Preisträger werden im Spätsommer auf dem Gelände des ZDF-Fernsehgartens bekannt gegeben.

Leonie von Bremen